

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Spielteilnahme über die Annahmestellen in MV

Lotto und Toto Mecklenburg-Vorpommern

Staatliche Lotterie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch die

Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in

Mecklenburg-Vorpommern mbH

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für Lotto Mecklenburg-Vorpommern (LOTTO MV) höchste Priorität. Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir im Rahmen Ihrer Spielteilnahme über unsere Annahmestellen erheben, wie wir diese verarbeiten, speichern und schützen.

Dabei legen wir großen Wert auf Transparenz und informieren Sie auch über Ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Datenschutz. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich und entsprechend den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Spielteilnahme über die Annahmestellen von LOTTO MV.

Ergänzend hierzu bestehen weitere Datenschutzerklärungen, die jeweils spezifische Verarbeitungssituationen betreffen, insbesondere:

- für interne Prozesse und Verwaltungsabläufe sowie
- für die Nutzung unserer Onlineangebote (z. B. Website, App und Kundenkonto).

Welche Datenschutzerklärung im Einzelfall einschlägig ist, richtet sich nach der Art Ihrer Nutzung unserer Angebote. Mehrere Datenschutzhinweise können nebeneinander Anwendung finden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Begriffsbestimmungen	3
Rechtliche Grundlagen	4
Name und Anschrift des Verantwortlichen	5
Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten.....	6
Verarbeitung personenbezogener Daten bei Kundenanfragen.....	6
Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung des Angebotes von LOTTO MV über die LOTTO-Annahmestellen	7
Verarbeitung personenbezogener Daten bei einer Spielersperre	9
Verarbeitung personenbezogener Daten über Auftragsverarbeiter	10
Verarbeitung personenbezogener Daten beim Zahlungsverkehr.....	11
Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Marketing- und Werbemaßnahmen	11
Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems / Responsible Disclosure.....	12
Datensicherheit.....	12
Ihre Rechte als betroffene Person.....	13
Speicherdauer von personenbezogenen Daten	14
Backups und Datensicherung	14
Aktualität und Änderung der Datenschutzerklärung	14

Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll sowohl für die Öffentlichkeit als auch für unsere Kunden und Geschäftspartner einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, erläutern wir vorab die verwendeten Begrifflichkeiten.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

Personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Eine Person ist bestimmbar, wenn sie direkt oder indirekt erkannt werden kann, zum Beispiel durch Namen, Kennnummer, Standortdaten, Online-Kennungen oder besondere Merkmale, die Rückschlüsse auf die Identität zulassen.

Betroffene Person: Betroffene Person ist jede Person, deren personenbezogene Daten wir verarbeiten.

Verarbeitung: Verarbeitung ist jeder Umgang mit personenbezogenen Daten. Dazu gehört zum Beispiel das Erheben, Speichern, Verändern, Nutzen, Übermitteln, Verknüpfen, Einschränken oder Löschen von Daten – unabhängig davon, ob dies automatisch oder manuell geschieht.

Einschränkung der Verarbeitung: Das bedeutet, dass gespeicherte Daten zwar vorhanden bleiben, aber nur noch eingeschränkt verarbeitet werden dürfen.

Profiling: Profiling ist die automatische Auswertung von Daten, um bestimmte persönliche Eigenschaften einer Person zu bewerten oder vorherzusagen, zum Beispiel Verhalten, Interessen oder Aufenthaltsort.

Eine automatische Entscheidung (Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO findet bei uns nicht statt.

Pseudonymisierung: Pseudonymisierung bedeutet, dass Daten so verarbeitet werden, dass sie ohne zusätzliche Informationen keiner bestimmten Person mehr zugeordnet werden können. Diese zusätzlichen Informationen werden getrennt und besonders geschützt aufbewahrt.

Auftragsverarbeiter: Das sind externe Dienstleister, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, zum Beispiel IT- oder Hosting-Dienstleister.

Empfänger: Empfänger ist jede Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden. Das können Unternehmen oder Behörden sein. Behörden gelten nicht als Empfänger, wenn sie Daten im Rahmen gesetzlicher Prüf- oder Ermittlungsaufgaben erhalten.

Dritte(r): Dritter ist jede Stelle außerhalb der betroffenen Person, des Verantwortlichen oder eines Auftragsverarbeiters, die mit personenbezogenen Daten in Berührung kommt.

Einwilligung: Einwilligung bedeutet, dass eine Person freiwillig und eindeutig zustimmt, dass ihre Daten für einen bestimmten Zweck verarbeitet werden dürfen.

Rechtliche Grundlagen

LOTTO MV ist eine privatrechtlich organisierte Gesellschaft, die im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern die staatliche Lotterie durchführt. Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich, wenn hierfür eine rechtliche Grundlage besteht. Je nach Verarbeitungssituation kommen insbesondere folgende Rechtsgrundlagen in Betracht:

Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO): Wir verarbeiten Daten, wenn dies für die Durchführung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, zum Beispiel bei der Spielteilnahme, der Abwicklung von Abonnements oder der Auszahlung von Gewinnen.

Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO): Wir verarbeiten Daten, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere Anforderungen aus dem Glücksspielstaatsvertrag, etwa zur Identitätsprüfung, zur Verhinderung von Spielsucht oder zur Durchführung von Spielersperren.

Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO): Soweit wir gesetzlich übertragene Aufgaben im Glücksspielwesen wahrnehmen, erfolgt die Datenverarbeitung zur Erfüllung dieser öffentlichen Aufgaben. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Spielsuchtprävention, zur Sicherstellung des Jugendschutzes sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des staatlichen Glücksspielangebots.

Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO): Soweit erforderlich, verarbeiten wir Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, zum Beispiel zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, zur Organisation interner Abläufe oder zur Verhinderung von Missbrauch, sofern nicht Ihre Interessen Grundrechte oder Grundfreiheiten nicht überwiegen.

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre Daten ausschließlich für die darin genannten Zwecke. Eine Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die jeweils konkret einschlägige Rechtsgrundlage wird in den einzelnen Abschnitten dieser Datenschutzerklärung benannt.

Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:

Lotto und Toto Mecklenburg-Vorpommern, Staatliche Lotterie des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

vertreten durch die:

Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH,

diese wiederum vertreten durch die:

Geschäftsführung

Erich-Schlesinger-Str. 36

18059 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 40555-0

Telefax: +49 (0) 381 40555-780

Website: www.lottomv.de

E-Mail: gf@lottomv.de

- im Folgenden kurz „LOTTO MV“ -

Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Im Rahmen der Spielabwicklung können personenbezogene Daten insbesondere an folgende Kategorien von Empfängern übermittelt werden:

- IT- und Systemdienstleister
- Zahlungsdienstleister und Kreditinstitute
- Annahmestellen (im Rahmen spielbezogener Vorgänge)
- Öffentliche Stellen und Behörden (bei Vorliegen gesetzlicher Verpflichtungen)

Soweit externe Dienstleister personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, erfolgt dies im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Eine Übermittlung erfolgt ausschließlich, soweit dies zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist und eine entsprechende datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage besteht.

Verarbeitung personenbezogener Daten bei Kundenanfragen

Im Rahmen von Kundenanfragen verarbeiten wir personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

- Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfrage
- Durchführung von Serviceleistungen (z. B. Kontaktaufnahme bei Problemen bei Auszahlungen)
- Auszahlung von Gewinnen, sofern dies im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage erforderlich ist
- Pflege und Korrektur gespeicherter personenbezogener Daten

Je nach Inhalt der Anfrage werden insbesondere Namens-, Adress-, Kontakt- und Zahlungsdaten verarbeitet, soweit Sie uns diese mitteilen.

Wenn Sie mit uns per E-Mail in Kontakt treten, weisen wir darauf hin, dass E-Mails auf dem Übertragungsweg grundsätzlich Sicherheitsrisiken aufweisen können, insbesondere wenn keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwendet wird. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte kann daher nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Für die Übermittlung besonders sensibler Informationen empfehlen wir Ihnen daher den Postweg.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, wie beispielsweise der Auszahlung von Gewinnen und der Abwicklung von Serviceanfragen. Zusätzlich kann Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage dienen, wenn die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, insbesondere zur Korrektur der gespeicherten Daten und zur Bearbeitung von Kundenanfragen.

Nach abschließender Bearbeitung der Kundenanfrage werden die personenbezogenen Daten für die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von sechs Jahren gespeichert. Die Frist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Anfrage empfangen wurde, und verlängert sich, soweit die Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nur zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen.

Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung des Angebotes von LOTTO MV über die LOTTO-Annahmestellen

LOTTO MV und die jeweiligen Annahmestellen sind für bestimmte Verarbeitungsvorgänge gemeinsam verantwortlich (Art. 26 DSGVO).

Die Aufgaben sind dabei wie folgt verteilt:

- Die Annahmestelle erhebt die Daten vor Ort und erfasst diese im System (z. B. bei der Abgabe eines Spielauftrags).
- LOTTO MV verarbeitet die Daten zentral zur Durchführung des Spielvertrags, zur Gewinnermittlung und -auszahlung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.
- LOTTO MV ist zentrale Anlaufstelle für alle Datenschutzanfragen und erfüllt die Informationspflichten.

Unabhängig davon können Sie Ihre Rechte sowohl gegenüber LOTTO MV als auch gegenüber der jeweiligen Annahmestelle geltend machen.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist erforderlich, um an Glücksspielen teilnehmen und Gewinne ausgezahlt bekommen zu können. Ohne diese Daten ist eine Teilnahme nicht möglich.

Bearbeitung von Spielaufträgen: Bei der Abgabe eines Spielauftrags in der Annahmestelle werden die hierfür erforderlichen Daten über das Terminal erfasst und verarbeitet. Während der Eingabe kann es technisch bedingt dazu kommen, dass die Annahmestelle Einblick in die eingegebenen Daten erhält. Dies beschränkt sich auf den Moment der Eingabe und die zur Durchführung des Spielauftrags erforderlichen Informationen. Eine eigenständige Speicherung personenbezogener Daten durch die Annahmestelle erfolgt grundsätzlich nicht. Eine Speicherung findet nur statt, wenn dies im Einzelfall aus gesetzlichen oder betrieblichen Gründen erforderlich ist. Die weitere Verarbeitung der Daten erfolgt durch LOTTO MV, insbesondere zur Durchführung des Spielvertrags, zur Gewinnermittlung und zur Auszahlung von Gewinnen.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung).

Die Daten zu Spielaufträgen werden aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (insbesondere nach HGB und AO) bis zu zehn Jahre nach Ablauf des Geschäftsjahres gespeichert, in dem der Spielauftrag bearbeitet wurde. Anschließend werden die Daten gelöscht.

Kundenkarte: Die Kundenkarte ist ein Serviceangebot von LOTTO MV. Sie dient der Identifizierung des Spielteilnehmers und ermöglicht eine komfortable Abwicklung von Spielaufträgen. Gleichzeitig erfüllt sie gesetzliche Anforderungen, insbesondere im Bereich des Spieler- und Jugendschutzes.

Im Rahmen der Kundenkarte verarbeiten wir insbesondere:

- Namensdaten (Vor- und Nachname)
- Geburtsdaten (Geburtsdatum und Geburtsort)
- Adressdaten
- Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Zahlungsdaten (IBAN)

Die Daten werden verwendet für:

- die Abwicklung von Spielaufträgen
- die Auszahlung von Gewinnen
- die Kommunikation mit Ihnen (z. B. bei Gewinnen oder Problemen bei Zahlungen)
- gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, insbesondere den Abgleich mit dem Spielersperrensystem

Bei bestimmten Spielarten werden Namens- und Geburtsdaten an das gesetzlich vorgeschriebene Sperrsystem übermittelt, um zu prüfen, ob eine Spielersperre vorliegt.

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung des Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Kundenkarten haben eine begrenzte Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit und der Verlängerungsfrist werden die Daten nicht mehr aktiv verwendet.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten bis zu zehn Jahre gespeichert und anschließend gelöscht.

Abo-Verträge: Das Abo ist ein Serviceangebot, das eine fortlaufende Teilnahme an bestimmten Spielen ermöglicht.

Im Rahmen des Abos verarbeiten wir insbesondere:

- Namens- und Geburtsdaten
- Adress- und Kontaktdaten
- Zahlungsdaten

Die Daten werden verwendet für:

- die Durchführung des Abos (insbesondere Einzug der Spieleinsätze)
- die Auszahlung von Gewinnen
- die Kommunikation mit Ihnen, z. B. bei fehlgeschlagenen Abbuchungen oder Überweisungen
- die Prüfung, ob eine Spielersperre vorliegt

Die Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist freiwillig und dient ausschließlich der Kommunikation im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung)

Abos laufen unbefristet und können jederzeit gekündigt werden. Nach Beendigung werden die Daten nicht mehr aktiv verwendet. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten bis zu zehn Jahre gespeichert und anschließend gelöscht.

Zentralgewinnanforderungen: Gewinne über 500 Euro oder Sachgewinne werden nicht über das Vertriebsnetz ausgezahlt oder übergeben. Wurde der Gewinn nicht über die Kundenkarte oder ein Abo erzielt, ist eine Zentralgewinnanforderung erforderlich, um die Auszahlung zu veranlassen.

Nach Beantragung der Zentralgewinnanforderung werden verschiedene personenbezogene Daten verarbeitet. Dazu gehören:

- Namensdaten (Vornamen und Nachname),
- Geburtsdaten (Geburtsdatum),
- Adressdaten (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort),
- Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) sowie
- Zahlungsabwicklungsdaten (IBAN).

Diese Daten werden verwendet, um die Auszahlung oder Auskehrung von Gewinnen durchzuführen. Die Namens-, Adress- und Kontaktdaten dienen der Serviceabwicklung, insbesondere um Informationen über angefallene Gewinne über 500 Euro zu übermitteln und bei fehlgeschlagenen Banküberweisungen Kontakt aufzunehmen. Zusätzlich werden die Spielaufträge mit der Zentralgewinnanforderung um die Kundennummer ergänzt und gespeichert. Nach Durchführung der Gewinnauszahlung werden die personenbezogenen Daten nur dann erneut verwendet, wenn eine neue Zentralgewinnanforderung vorliegt.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen, insbesondere die Auszahlung und Abwicklung von Gewinnen.

Die personenbezogenen Daten werden für einen Zeitraum von zehn Jahren aufbewahrt, nachdem die Gewinnauszahlung abgeschlossen ist. Die Daten werden zum Ende des Geschäftsjahres gelöscht, um den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen und eine ordnungsgemäße Dokumentation sicherzustellen.

Verarbeitung personenbezogener Daten bei einer Sperrung

Selbstsperrung: Wenn Sie eine Selbstsperrung beantragen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um die Sperrung einzurichten und umzusetzen.

Wir verwenden Ihre Daten insbesondere, um:

- Ihre Identität festzustellen,
- die Sperrung einzurichten und
- Sie über den Sperrungseintrag zu informieren.

Die Daten werden im zentralen Sperrungssystem „OASIS“ gespeichert. Dieses wird von der zuständigen Glücksspielbehörde geführt. Die Sperrung gilt grundsätzlich unbefristet, mindestens jedoch für die gesetzlich vorgesehene Mindestdauer.

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen nach dem Glücksspielstaatsvertrag (insbesondere § 8 und § 23 GlüStV) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO sowie zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Die Daten werden für die Dauer der Sperrung gespeichert. Nach Aufhebung der Sperrung erfolgt eine weitere Speicherung für bis zu sechs Jahre, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Fremdsperre: Eine Fremdsperre liegt vor, wenn eine dritte Person eine Spielersperre anregt.

In diesem Fall verarbeiten wir personenbezogene Daten, um zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Sperre vorliegen. Dazu können auch Informationen gehören, die auf problematisches Spielverhalten oder finanzielle Schwierigkeiten hinweisen. Vor der Entscheidung über eine Sperre erhalten Sie Gelegenheit zur Stellungnahme.

Soweit dabei besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des Glücksspielstaatsvertrags zur Spielsuchtprävention.

Die Verarbeitung erfolgt insgesamt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Die Daten werden für die Dauer der Sperre gespeichert und danach entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (in der Regel bis zu sechs Jahre) aufbewahrt.

Prüfung gegen Spielersperrdatei: Um sicherzustellen, dass gesperrte Spielende keinen Zugang zu unseren Glücksspielangeboten haben, werden personenbezogene Daten mit einer zentralen Spielersperrdatei abgeglichen. Zu diesem Zweck werden Daten wie Name, Geburtsdatum und Adresse verarbeitet. Diese Maßnahme dient der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Spielsuchtprävention und zum Schutz von gefährdeten Spielenden. Durch den Abgleich mit der Spielersperrdatei wird verhindert, dass gesperrte Spielende erneut an Glücksspielen teilnehmen können.

Die Verarbeitung der Daten zur Prüfung gegen die Spielersperrdatei erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung) in Verbindung mit § 8 und § 23 des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV). Diese gesetzlichen Regelungen verpflichten uns, eine Spielersperrdatei zu führen und sicherzustellen, dass gesperrte Personen keinen Zugang zu Glücksspielangeboten erhalten.

Die Daten werden für die Dauer der Sperre in der Spielersperrdatei gespeichert. Nach Aufhebung der Sperre werden die Daten für eine Übergangszeit gespeichert, die zur Erfüllung der gesetzlichen Nachweispflichten erforderlich ist, und spätestens nach sechs Jahren gelöscht.

Verarbeitung personenbezogener Daten über Auftragsverarbeiter

Zur Durchführung des Spielgeschäfts und zur Erbringung bestimmter Servicedienstleistungen setzen wir externe Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten (Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO. Mit allen Auftragsverarbeitern bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung, die sicherstellen, dass die Daten ausschließlich nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen verarbeitet werden.

Die Speicherdauer richtet sich nach dem jeweiligen Verarbeitungszweck sowie nach gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, insbesondere aus dem Handels- und Steuerrecht. Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten nach Wegfall des Verarbeitungszwecks gelöscht oder anonymisiert.

Verarbeitung personenbezogener Daten beim Zahlungsverkehr

Im Rahmen der Spielteilnahme über Annahmestellen erfolgt die Zahlungsabwicklung in der Regel direkt vor Ort, beispielsweise durch Barzahlung oder – soweit angeboten – durch Kartenzahlung.

Soweit im Einzelfall eine unbare Zahlungsabwicklung erforderlich ist (z. B. bei Abo-Verträgen oder der Auszahlung von Gewinnen), werden die hierfür erforderlichen Zahlungsdaten (z. B. IBAN) verarbeitet und an beteiligte Zahlungsdienstleister oder Kreditinstitute übermittelt.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Durchführung des jeweiligen Vertragsverhältnisses.

Die Zahlungsdaten werden entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, insbesondere nach Handels- und Steuerrecht, für bis zu zehn Jahre gespeichert und anschließend gelöscht.

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Marketing- und Werbemaßnahmen

LOTTO MV verarbeitet Ihre Kontaktdaten für Marketing- und Werbemaßnahmen nur im gesetzlich zulässigen Umfang und für die Dauer der jeweiligen Maßnahme bzw. bis zum Widerruf einer Einwilligung oder Widerspruch.

Direktwerbung: LOTTO MV nutzt Ihre Kontaktdaten, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für Sie von Interesse sein könnten.

Sie erfolgt entweder auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) oder – soweit gesetzlich zulässig – auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit § 7 UWG. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen bzw. eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen.

Ihre Kontaktdaten werden für Dauer der Marketing- und Werbemaßnahmen bzw. auf Grundlage unseres berechtigten Interesses, solange keine Einwilligung widerrufen oder Widerspruch eingelegt wird, längstens bis zu drei Jahre nach der letzten Interaktion gespeichert.

Gewinnspiel: Wenn Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um das Gewinnspiel ordnungsgemäß durchzuführen. Dazu gehören Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum und Ihre E-Mail-Adresse.

Soweit Sie über Social-Media-Plattformen (z. B. Facebook oder Instagram) an einem Gewinnspiel teilnehmen, können wir die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten aus den jeweiligen

Plattformen erhalten. Dabei handelt es sich insbesondere um öffentlich zugängliche Profilinformationen (z. B. Nutzernamen) sowie um die von Ihnen im Rahmen der Teilnahme bereitgestellten Inhalte.

Soweit Sie für die Teilnahme eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Darüber hinaus verarbeiten wir die zur Durchführung des Gewinnspiels erforderlichen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse liegt in der ordnungsgemäßen Durchführung des Gewinnspiels.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch die jeweiligen Plattformbetreiber finden Sie in den Datenschutzhinweisen der entsprechenden Anbieter.

Nachdem das Gewinnspiel abgeschlossen und die Ziehung durchgeführt wurde, werden Ihre personenbezogenen Daten in der Regel innerhalb von 14 Tagen gelöscht.

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems / Responsible Disclosure

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Hinweise auf mögliche Compliance-Verstöße oder andere relevante Themen über unser Compliance-Hinweisgebersystem / Responsible Disclosure abzugeben. Dabei werden personenbezogene Daten wie Name, Kontaktdaten und die Schilderung des Vorfalls erhoben und verarbeitet. Die Daten werden ausschließlich zu dem Zweck verwendet, die gemeldeten Hinweise zu überprüfen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Die Informationen werden vertraulich behandelt und nur an die Personen weitergegeben, die für die Bearbeitung der Hinweise zuständig sind.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit dem Hinweisgeberschutzgesetz sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Aufklärung und Verhinderung von Rechtsverstößen.

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Aufklärung und abschließende Bearbeitung des Hinweises erforderlich ist. Im Regelfall erfolgt die Löschung spätestens drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen eine längere Speicherung erfordern.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems finden Sie unter „Datenschutzhinweise gem. Art. 13 und 14 DSGVO – Compliance-Hinweisgebersystem“ auf unserer Webseite: www.lottomv.de/ueber-uns/compliance.

Datensicherheit

Zur Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Dokumentation des hohen Datenschutz-Niveaus ist unser Unternehmen zertifiziert nach:

- **ISO/IEC 27001:2022 – 11.12.2026** (Informationssicherheits-Managementsysteme) und
- **WLA-SCS:2020 – 11.12.2026** (Standard für Sicherheitskontrollen der World Lottery Association)

Ihre Rechte als betroffene Person

Recht auf Bestätigung Art. 15 Abs. 1 DSGVO: Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten.

Recht auf Auskunft Art. 15 DSGVO: Sie haben das Recht, jederzeit unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Dazu gehört auch das Recht auf eine Kopie dieser Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Recht auf Berichtigung Art. 16 DSGVO: Sie haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Außerdem können Sie die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen, soweit dies für die Verarbeitung erforderlich ist.

Recht auf Löschung Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und die Verarbeitung nicht mehr erforderlich ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Art. 18 DSGVO: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, die personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem können Sie verlangen, dass diese Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist. Dieses Recht gilt, wenn:

- die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und
- die Verarbeitung automatisiert erfolgt.

Recht auf Widerspruch Art. 21 DSGVO: Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, sofern diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Wenn wir Ihre Daten für Direktwerbung verwenden, können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. In diesem Fall werden Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeitet. Sie können auch der Verarbeitung Ihrer Daten zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Zwecken widersprechen, sofern sich Gründe aus Ihrer besonderen Situation ergeben, es sei denn, die Verarbeitung ist gesetzlich erforderlich.

Recht auf Widerruf einer Einwilligung Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde Art. 77 DSGVO: Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern, Werderstraße 74a, 19055 Schwerin
E-Mail: info@datenschutz-mv.de

Speicherdauer von personenbezogenen Daten

Wir speichern personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies für den jeweiligen Verarbeitungszweck erforderlich ist. Nach Wegfall des jeweiligen Zwecks werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen Rechtsgrundlagen für eine weitere Speicherung bestehen. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, richtet sich die Speicherdauer nach der jeweiligen gesetzlichen Vorgabe. Die konkrete Speicherdauer bzw. die Kriterien für ihre Bestimmung werden bei den jeweiligen Verarbeitungsvorgängen angegeben.

Backups und Datensicherung

Wir erstellen regelmäßige Sicherungskopien Ihrer Daten, um im Falle eines Datenverlustes eine Wiederherstellung zu ermöglichen. Die Backups werden verschlüsselt gespeichert und unterliegen denselben Sicherheitsstandards wie die Produktivdaten.

Backups werden ausschließlich zur Sicherstellung der Wiederherstellbarkeit von Daten erstellt. Die Speicherdauer richtet sich nach dem Backup- und Wiederherstellungskonzept von LOTTO MV sowie den datenschutzrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen

Aktualität und Änderung der Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung entspricht dem Stand Oktober 2026.

Wir überarbeiten sie, sobald sich gesetzliche Vorgaben, technische Entwicklungen oder unsere internen Abläufe ändern. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie jederzeit auf unserer Website unter www.lottomv.de/datenschutz.

Wenn wir Änderungen vornehmen, die sich spürbar auf den Schutz Ihrer Daten auswirken, informieren wir Sie rechtzeitig und transparent.

Bei Fragen oder Anliegen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden:

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern
Datenschutzbeauftragter
Erich-Schlesinger-Str. 36
18059 Rostock
E-Mail: dsb@lottomv.de